

Gehirn&Geist 11/2016 erscheint am 7. Oktober



GALLERY STOCK / ALEX TELFER, BEARBEITUNG: GEHIRN&GEIST

Eine Formel für Glückspilze

Viele Menschen glauben, man müsse strategisch planen, um es zu etwas zu bringen. Dabei sind es oft Zufälle, die unserem Leben eine entscheidende Wendung geben. Dieses Phänomen nennen Experten Serendipität: Bedeutsames zu entdecken, ohne dass man danach suchte. Aber kann man dem unverhofften Glück auch auf die Sprünge helfen? Ja – und offenbar sind manche Menschen besonders talentiert darin!



GEHIRN&GEIST / MANFRED ZEITSCH

Das frühkindliche Gehirn

Wie verarbeiten Babys auf sie einströmende unbekannte Reize? Und wie bringen sie Ordnung in die mentalen Repräsentationen? Um das herauszufinden, erfassen Forscher unter anderem die Blickdauer und die Hirnaktivität von Säuglingen, während sie ihnen Neues und Altbekanntes präsentieren. Unser Autor begleitet kleine Probanden ins Babylabor der Universität Heidelberg.

Ist Alzheimer ansteckend?

Ein Zufallsfund zeigte: Bei Alzheimerdemenz auftretende Peptide können in Form so genannter Prionen auf Menschen übertragen werden. Jetzt tobt in der Wissenschaft der Streit, ob man sich etwa durch Blutspenden oder Operationen damit infizieren kann. Als sicher gilt: Direkt ansteckend – von Mensch zu Mensch – ist Alzheimer nicht!

Spezial Umgang mit Beschwerden

Treue, Rache und Verrat: Diese Worte verbindet man eher mit einer betrogenen Liebe und weniger mit einer Reklamation beim Dienstleister. Doch bei unzufriedenen Kunden spielt das Zwischenmenschliche eine Schlüsselrolle. Wie der Blick in die Psyche der Konsumenten zeigt, eröffnen Beschwerden deshalb sogar eine Chance.

Newsletter

Lassen Sie sich jeden Monat über Themen und Autoren des neuen Hefts informieren! Wir halten Sie gern per E-Mail auf dem Laufenden – natürlich kostenlos. Registrierung unter:

www.spektrum.de/gug-newsletter